



**lebenswert**  
CHRISTUSGEMEINDE



[www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

**Mit dir ist es richtig schön.**

*Im-Team-Leben im Intim-Leben*

## Überblick

Was erfreut einen schenkenden Vater?  
Wenn seine Kinder seine Geschenke  
auspacken und damit spielen...

Unsere Gesellschaft  
ist kaputt - und wir  
sind ein Teil von  
ihr...

Plädoyer: Gott will  
Intimität in der Ehe

Abriss einer  
biblischen  
Theologie des  
Intimlebens

# Sünde = Von Natur Falsches tun/denken und Gutes nicht tun/denken

»Sünde ist jede fehlende Übereinstimmung mit Gottes moralischem Gesetz in Handlung, Gesinnung und Natur.«

SÜNDE

12

	Positiv	
Tat-sünden	Wir tun, was Gott verboten hat.	
Gesinnungs-sünden	Wir denken, was Gott verboten hat.	
Natur	Sünde ist unsere Natur seit unserer Empfängnis.	



# Sünde = Von Natur Falsches tun/denken und Gutes nicht tun/denken

»Sünde ist jede fehlende Übereinstimmung mit Gottes moralischem Gesetz in Handlung, Gesinnung und Natur.«

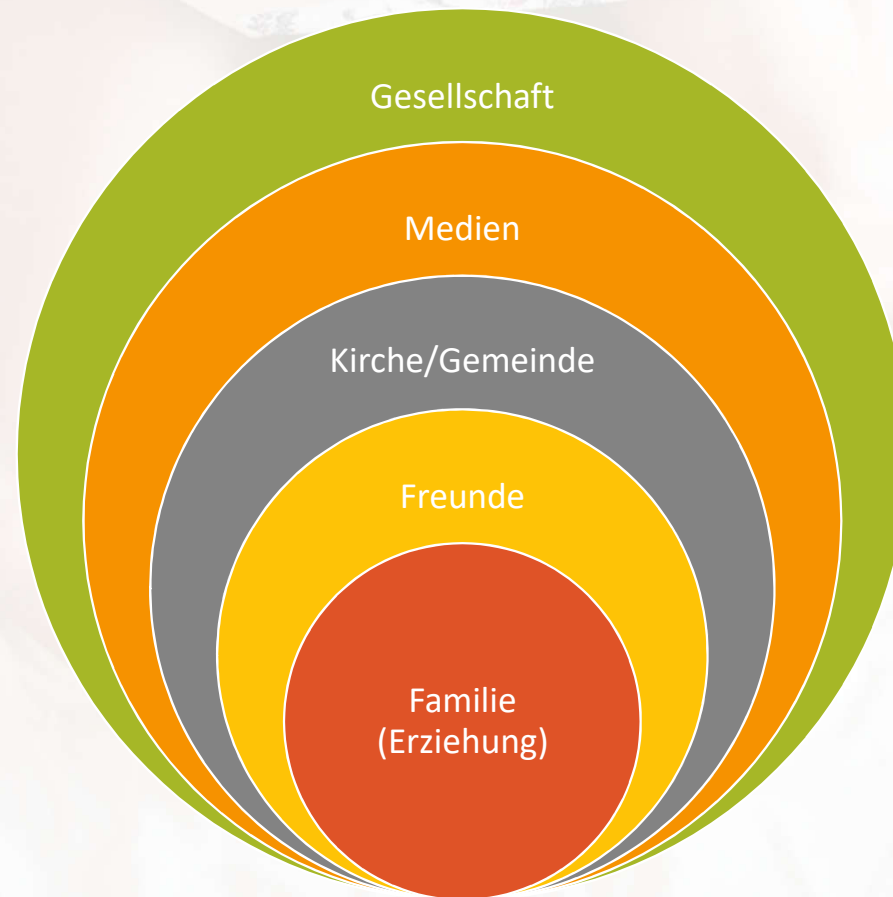
SÜNDE

12

	Positiv	Negativ: Die Unterlassungssünden
Tat-sünden	Wir tun, was Gott verboten hat.	Wir tun nicht, was Gott geboten hat.
Gesinnungs-sünden	Wir denken, was Gott verboten hat.	Wir trachten nicht nach dem, was Gott geboten hat.
Natur	Sünde ist unsere Natur seit unserer Empfängnis.	

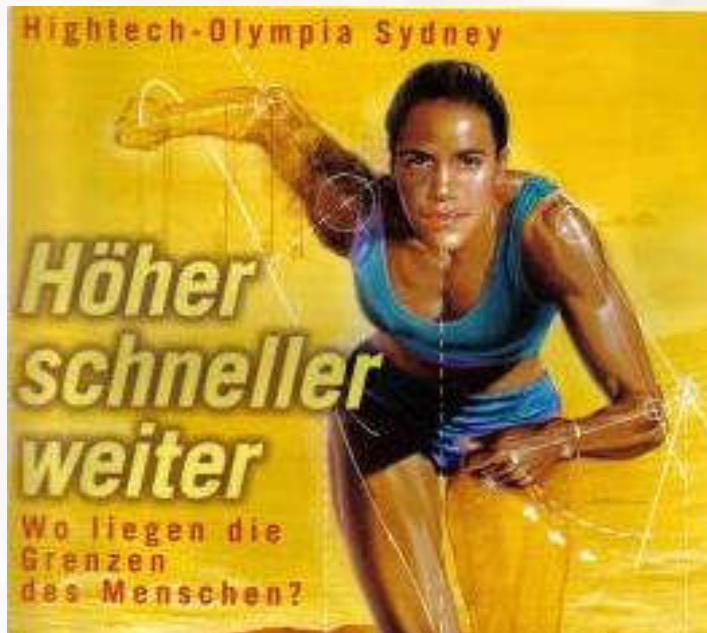


# Wer beeinflusst(e) das Denken / Empfinden über Sexualität?



# Was macht ein glückliches Intimleben aus?

Verfolgen wir olympische Ziele?



Ist eine »biblische« Ehe das Ideal?



## Plädoyer: Gott bejaht freudige Intimität in der Ehe

Trink Wasser aus deiner eigenen Zisterne, / Wasser, das aus deinem Brunnen quillt. <sup>16</sup> Sollen deine Quellen auf die Straße fließen, / deine Bäche auf die Plätze der Stadt? <sup>17</sup> Dir allein soll sie gehören, / keinem Fremden neben dir. <sup>18</sup> Deine Quelle sei gesegnet! / Freue dich an der Frau deiner Jugend! <sup>19</sup> Die liebe reizende Gazelle, / das anmutige Reh – ihre Brüste sollen dich immer berauschen, / ihre Liebe bezaubere dich wieder und wieder! <sup>20</sup> Warum willst du dich mit einer Fremden vergnügen, / warum die Brüste einer Unbekannten umschlingen? (Sprüche 5,15-20, REÜ)

Ein Myrrhenbeutelchen ist mir mein Geliebter, das zwischen meinen Brüsten ruht. (Hohelied 1,13-14, REÜ)

## Plädoyer: Gott bejaht Lust in der Ehe

**2** Wie schön sind deine Schritte in den Sandalen, / du Edelgeborene! / Das Rund deiner Hüften / ist das Werk eines Künstlers. **3** Dein Schoß ist eine runde Schale, / an Mischwein soll es nicht fehlen! / Dein Leib ist wie ein Weizenhügel / von Lilienblüten umrankt. **4** Deine Brüste sind wie zwei Kitzlein, / die Zwillinge einer Gazelle. **5** Dein Hals ist wie der Elfenbeinturm, / deine Augen wie die Teiche bei Heschbon / am Tor von Bat-Rabbim. / Deine Nase ist wie der Libanon-Turm, / der nach Damaskus schaut. **6** Dein Kopf ist wie der Karmelberg, / dein Haar darauf wie Purpur. / In deinen Locken liegt ein König gefangen.

**7** Wie schön du bist, wie angenehm! / O Liebe voller Wonne! **8** Dein Wuchs gleicht einer Palme, / deine Brüste den Trauben. **9** Ich dachte: Die Palme will ich besteigen, / will greifen nach ihren Rispen. / Deine Brüste sollen für mich sein / wie die Trauben vom Wein, / dein Atemgeruch wie Apfelduft **10** und dein Gaumen wie der köstlichste Wein. / Sanft rinnt er bei meinen Liebkosungen, / der die Lippen der Schlummernden benetzt. **11** Ich gehöre meinem Geliebten, / und sein Verlangen gilt mir.

Hoheslied 7,2–11 (NBH)



## Plädoyer: Eheliche Intimität hat eine hohe Priorität

*„Keiner von euch darf sich seinem Ehepartner entziehen, es sei denn, ihr beschließt gemeinsam, eine Zeitlang auf den ehelichen Verkehr zu verzichten, um euch ganz auf das Gebet zu konzentrieren.“*



*Aber danach sollt ihr wieder zusammenkommen; sonst könnte euch der Satan in Versuchung bringen, weil es euch schwer fallen würde, euer sexuelles Verlangen zu kontrollieren.“*

*1. Korinther 7,5*

# Plädoyer: Preist den Schöpfer wegen seiner Schöpfung!

Aus: Joshua Harris. Frosch trifft Prinzessin:

»Gott feiert reinen Sex in der Ehe und lädt uns ein, das auch zu tun.

„Welche heiligere Form des Feierns haben wir schon als die körperliche Liebe?“ fragt Douglas Jonas. Er schreibt, dass das Ehebett nicht nur ein Ort der Befriedigung körperlicher Bedürfnisse sein sollte, sondern auch ein Ort, wo man sich an der geheimnisvollen Schönheit dieser Bedürfnisse erfreut.

Warum hat es Gott wohl gefallen, uns mit weicher Haut, runden Brüsten, festen Muskeln, zum Ineinanderschlingen geeigneten Beinen und küssbaren Mündern zu erschaffen? Ja, warum?

Die Antwort ist: Uns zur Freude und Ihm zur Ehre. Denn er ist sehr, sehr gut. Er hätte den Fortpflanzungsakt so kurz und langweilig wie ein Niesen machen können.



# Plädoyer: Preist den Schöpfer wegen seiner Schöpfung!

Stattdessen hat er ihn zum größten Thrill aller Zeiten erkoren. Und wenn ein Mann und eine Frau sich an diesem Geschenk erfreuen und Gott dafür danken, dann geben sie Ihm die Ehre.

Sex wird zu einem wunderschönen Zwei-Personen-Lobpreis-Gottesdienst! Um ein tolles Sexleben zu haben, müssen wir begreifen, dass die Bibel Sex in keiner Weise als abstoßend, sündig oder heikel ansieht, sondern dass wir Gottes ursprüngliche Idee von erfüllter Sexualität so sehr lieben müssen, dass wir den Umgang unserer Welt damit als Perversion erkennen.



# Abriss einer biblischen Theologie des Intimlebens

- Zugegeben: eine etwas hochgestochene Überschrift
- Aber: „Wir bekennen uns... zur göttlichen Inspiration der Heiligen Schrift, ihrer völligen Zuverlässigkeit und höchsten Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung.“
- Gleich: zwei grundlegende Aussagen, die unser Denken zum richtigen Intimleben herausfordern.
- Morgen weitere konkrete Aussagen im Teil „Was ist das oberste Gebot im Schlafgemach?“



# Abriss einer biblischen Theologie des Intimlebens: Verherrlichung Gottes

Eph 1,3-14 (siehe fliederfarbene Markierung): 3x wird gesagt, dass unsere Mission die Verherrlichung Gottes ist.

Gott schuf den Menschen (als Mann und Frau!) nach seinem Ebenbild, um das Wesen Gottes widerzuspiegeln.

Der Mensch Jesus erfüllte diese Mission:  
Er repräsentierte Gott, indem er bewies:  
Liebe, Selbstlosigkeit, Hingabe,  
Selbstaufgabe – zum Wohle des  
anderen!

Der Christ setzt seine Sexualität zur  
Freude des Partners ein (liebend,  
selbstlos, verzichtend, hingebend).

3 ★ Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt<sup>Ab</sup> ▲ in Christus, 4 wie er uns in ihm auserwählt hat<sup>a</sup> vor Grundlegung der Welt<sup>b</sup>, daß wir heilig und tadellos vor ihm seien<sup>c</sup> in Liebe, 5 und uns<sup>A</sup> ▲ vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst<sup>B</sup> nach dem Wohlgefallen seines Willens<sup>a</sup>, 6 zum ▲ Preise der Herrlichkeit seiner Gnade<sup>a</sup>, mit der er uns begnadigt<sup>A</sup> hat in dem Geliebten<sup>b</sup>. 7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut<sup>a</sup>, die Vergebung der Vergehungen<sup>b</sup>, ▲ nach dem Reichtum seiner Gnade<sup>c</sup>, 8 die er uns reichlich gegeben hat in aller Weisheit und Einsicht. 9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben<sup>a</sup> nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm<sup>10</sup> für die Verwaltung<sup>A</sup> <bei> der Erfüllung der Zeiten: alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist – in ihm<sup>a</sup>. 11 Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt<sup>Aa</sup>, die wir vorherbestimmt waren nach dem Vorsatz<sup>b</sup> dessen, der alles nach dem Rat seines Willens wirkt<sup>c</sup>, 12 damit wir zum Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir vorher <schon> auf den Christus gehofft haben<sup>a</sup>. 13 In ihm <seid> auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit<sup>a</sup>, das Evangelium eures Heils<sup>A</sup>, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist<sup>b</sup> der Verheißung<sup>c</sup>. 14 Der ist das Unterpand unseres Erbes<sup>Aa</sup> auf die Erlösung <seines> Eigentums zum Preise seiner Herrlichkeit.

# Abriss einer biblischen Theologie des Intimlebens: Anwendung des Evangeliums

Das christliche Ehepaar lässt das Evangelium bis ins Schlafgemach gelten und wirken.

Der Mensch will geliebt, aber nicht in seinen Untiefen erkannt werden – diese hält er aus Angst zurück.

Im Evangelium sind wir von Gott vollends geliebt und vollends offenbar!

Das Evangelium bekehrt uns vom selbstsüchtigen Ichbezug zur Hingabe für den anderen (vgl. 2Kor 5,15).

Christliche Sexualität kann somit zu einer praktischen Anwendung des Evangeliums werden:

- Du musst dich nicht verstecken.
- Ich will dir nicht wehtun.
- Ich will dir dienen.
- Ich liebe dich wie du bist.
- Wir gehen miteinander nicht nach Gesetz, sondern nach Gnade und Barmherzigkeit um.
- Wir haben Mitleid mit den Nöten/Bedürfnissen des Partners.

